

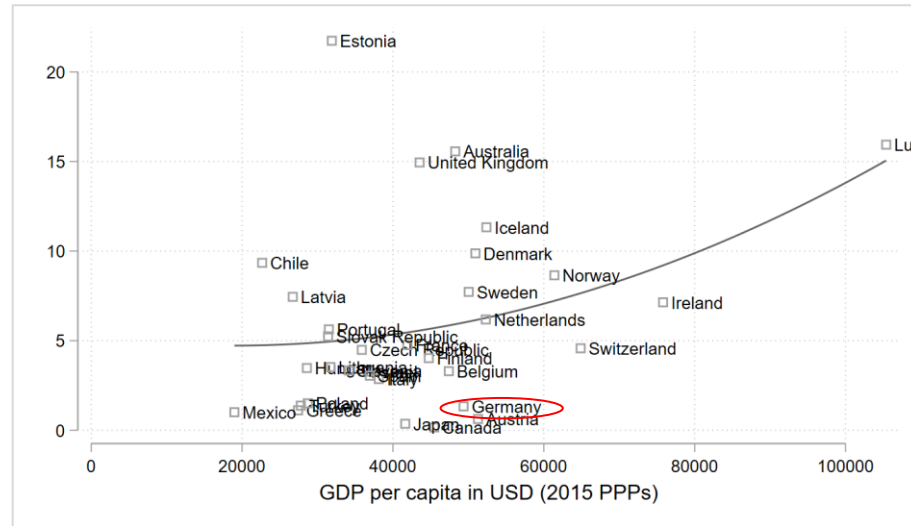
Selbständigkeit im Handwerk – Potenziale, Herausforderungen, Lösungsansätze

Ergebnisse des DHI-Gemeinschaftsprojektes 2020/2021

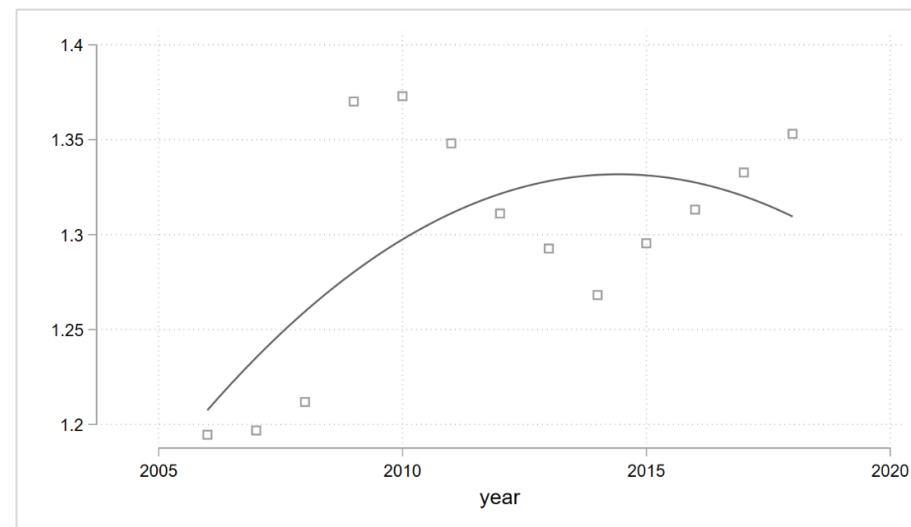


Ausgangslage: Im internationalen Vergleich ohnehin niedrige Gründungsrate Deutschlands weiter rückläufig

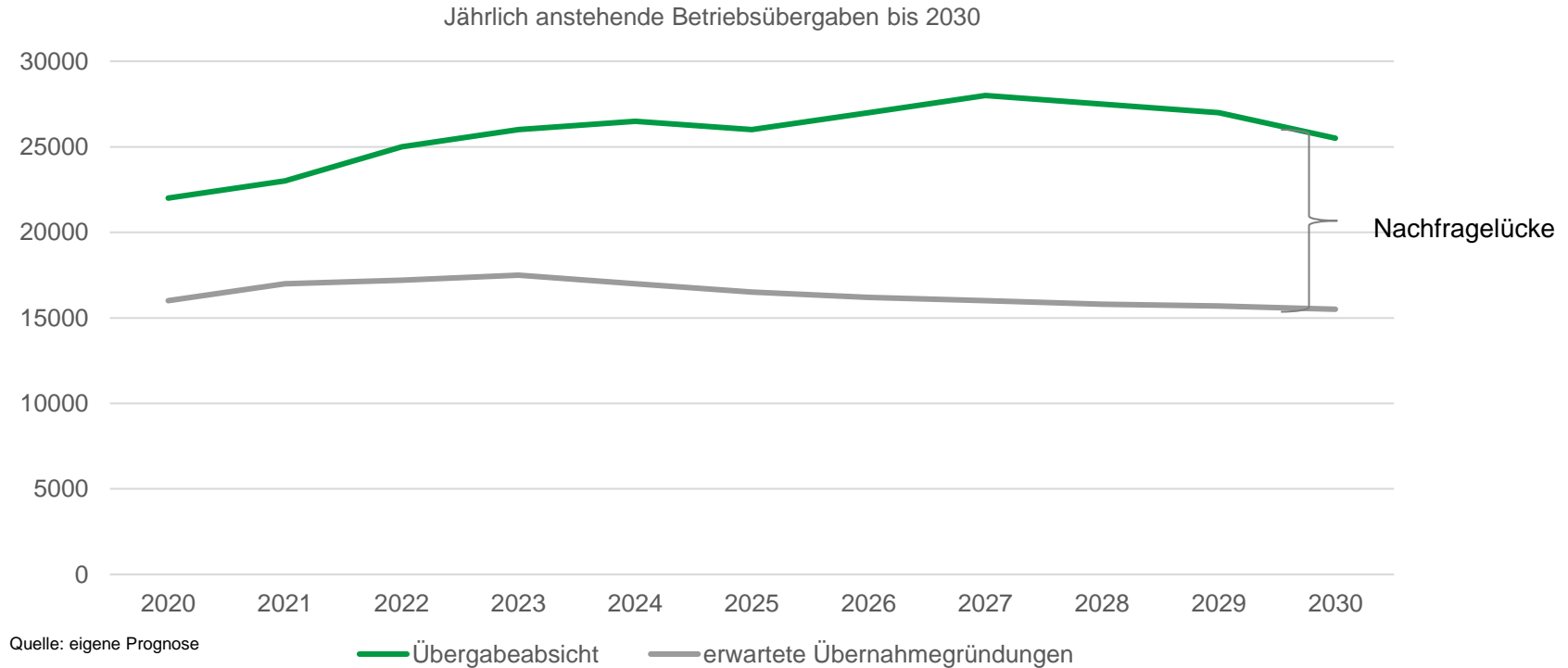
Gründungsraten im internationalen Vergleich
(Gründungen pro 1.000 Einwohner)



Zeitliche Entwicklung der Gründungsrate in Deutschland
(Gründungen pro 1.000 Einwohner)

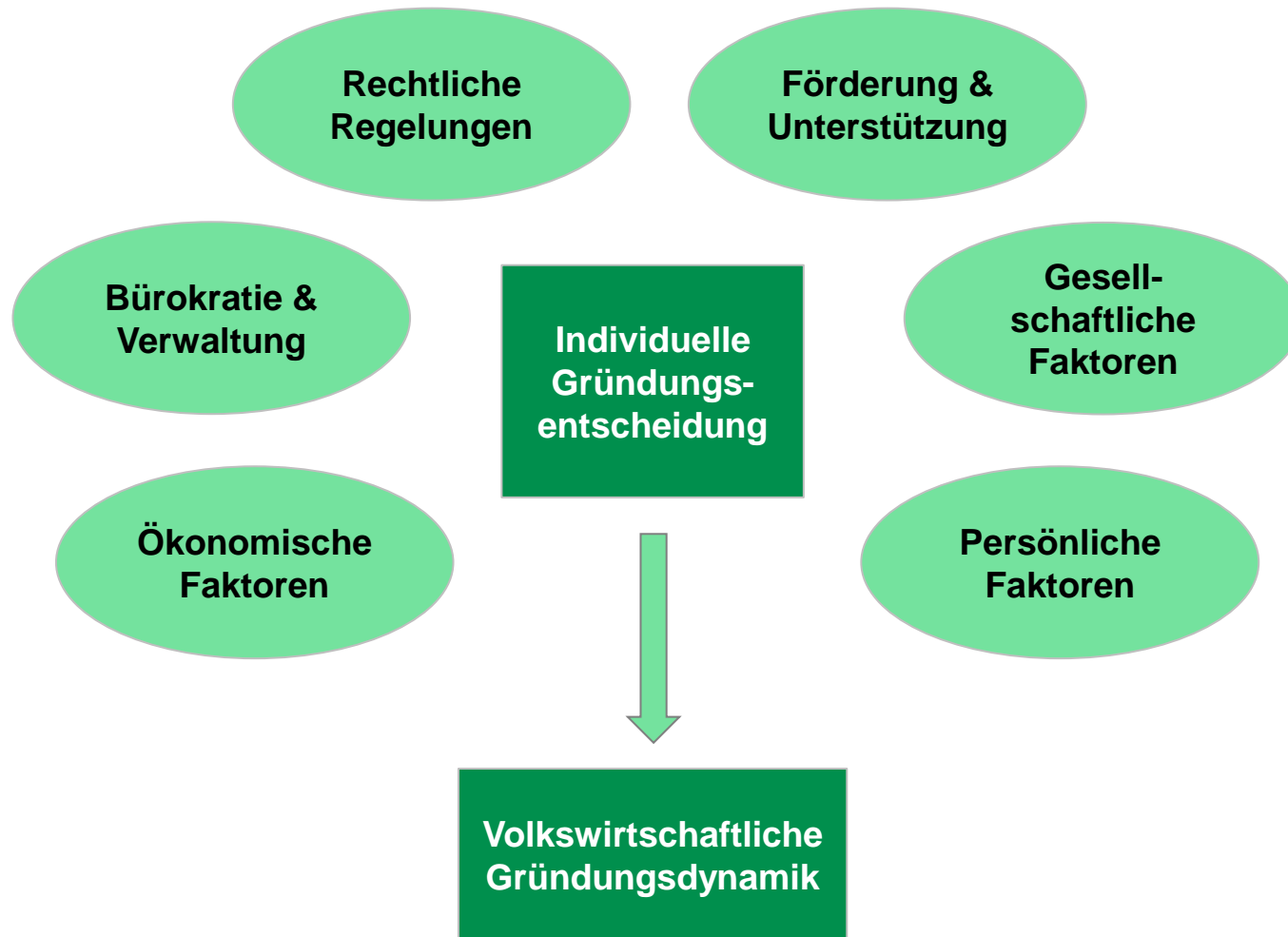


Im Handwerk wird die Situation durch zahlreiche anstehende Unternehmensübergaben zusätzlich verschärft

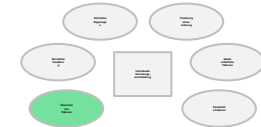


- Aktuell beabsichtigen ca. 21% der Handwerksunternehmer:innen eine Übergabe ihres Betriebs in den kommenden 5 Jahren.
- Unter Modellierung der zu erwartenden Übernahmegründungen wird im gleichen Zeitraum eine deutliche Nachfragerlücke auftreten.
- Jede dritte Unternehmensübergabe droht an einem Mangel an Nachfolger:innen zu scheitern.

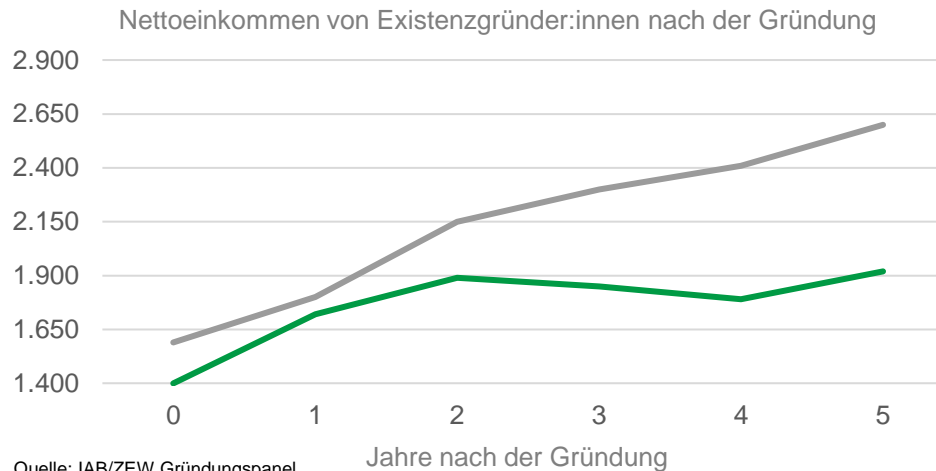
Die handwerkliche Gründungsdynamik ergibt sich aus einem komplexen Zusammenspiel unterschiedlichster Faktoren



Gründungen im Handwerk weisen im Vergleich zu nicht-handwerklichen Gründungen eine geringere Performance auf



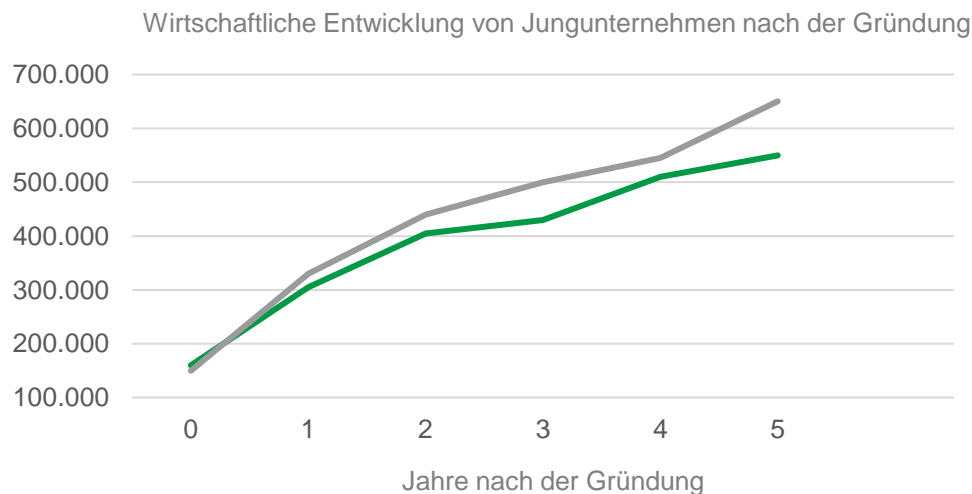
Geringeres Nettoeinkommen für Gründer:innen



Aber: Handwerkliche Gründungen haben eine höhere Bestandsfestigkeit nach der Gründung

Verbleibsquote ein Jahr nach Gründung:

Geringeres Umsatzwachstum der Jungunternehmen



75%

Handwerk

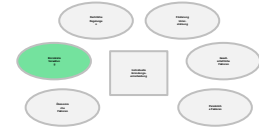
65%

Nicht-Handwerk

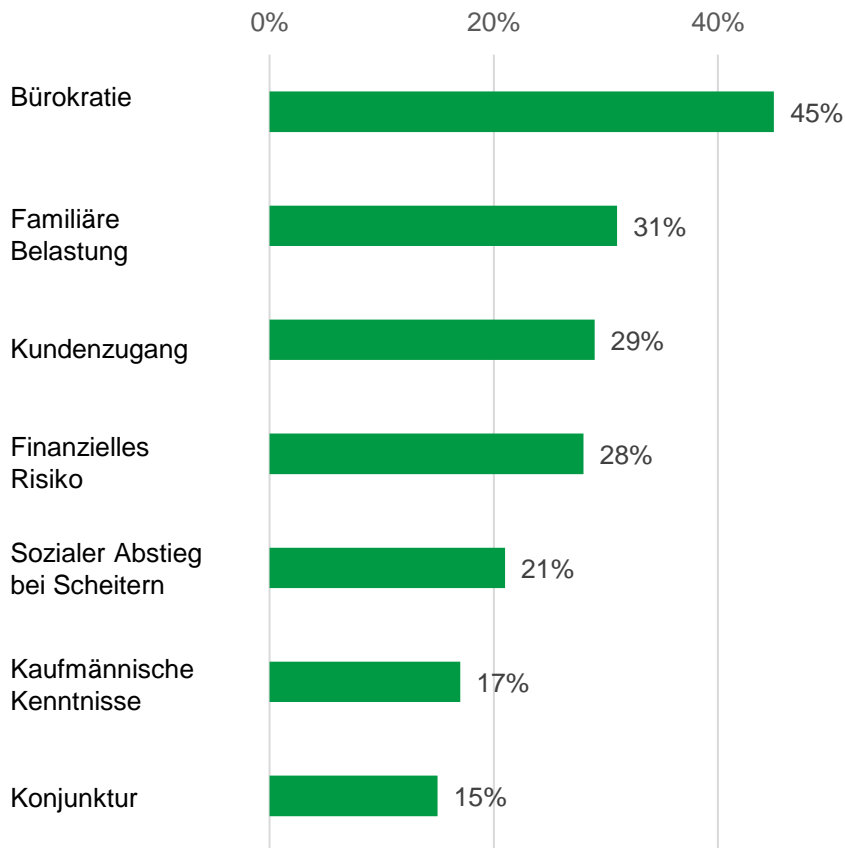
 Handwerk

 Nicht-Handwerk

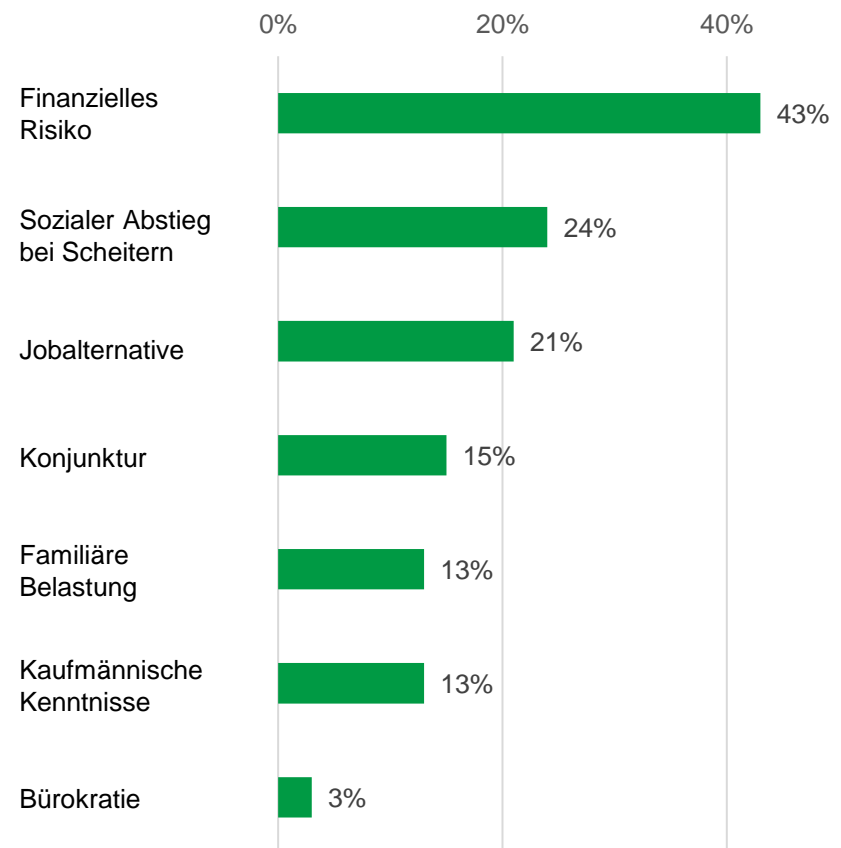
Bürokratische Anforderungen stellen erhebliche Belastung dar führen aber nur selten zum Abbruch eines Gründungsplans



Wahrnehmung von Belastungen durch Gründer:innen



Ursachen für den Abbruch eines Gründungsplans



Quelle: KfW Gründungsmonitor 2021

Quelle: KfW Gründungsmonitor 2021

Rechtliche Probleme ergeben sich vor allem durch kurzfristige Gesetzesänderungen und Komplexität der Normen



1
Speziell
handwerks-
rechtliche
Regelungen

- Erfordernis eines qualifizierten Betriebsleiters: HwO selbst bietet hier große Flexibilität und die Möglichkeit für kreative Gründungsmodelle (Betriebsleiterprinzip).

2
Allgemeine
übernahme-
relevante
Regelungen

- Übernahme der Arbeitnehmer bei der Betriebsübergabe: keine Kündigung von Arbeitnehmerseite wegen Übernahme möglich.
- Unsicherheiten bezüglich des Umgangs mit Daten von Kunden und Arbeitnehmern bei der Übernahme: Einwilligung zur Datenverarbeitung muss neu eingeholt werden.

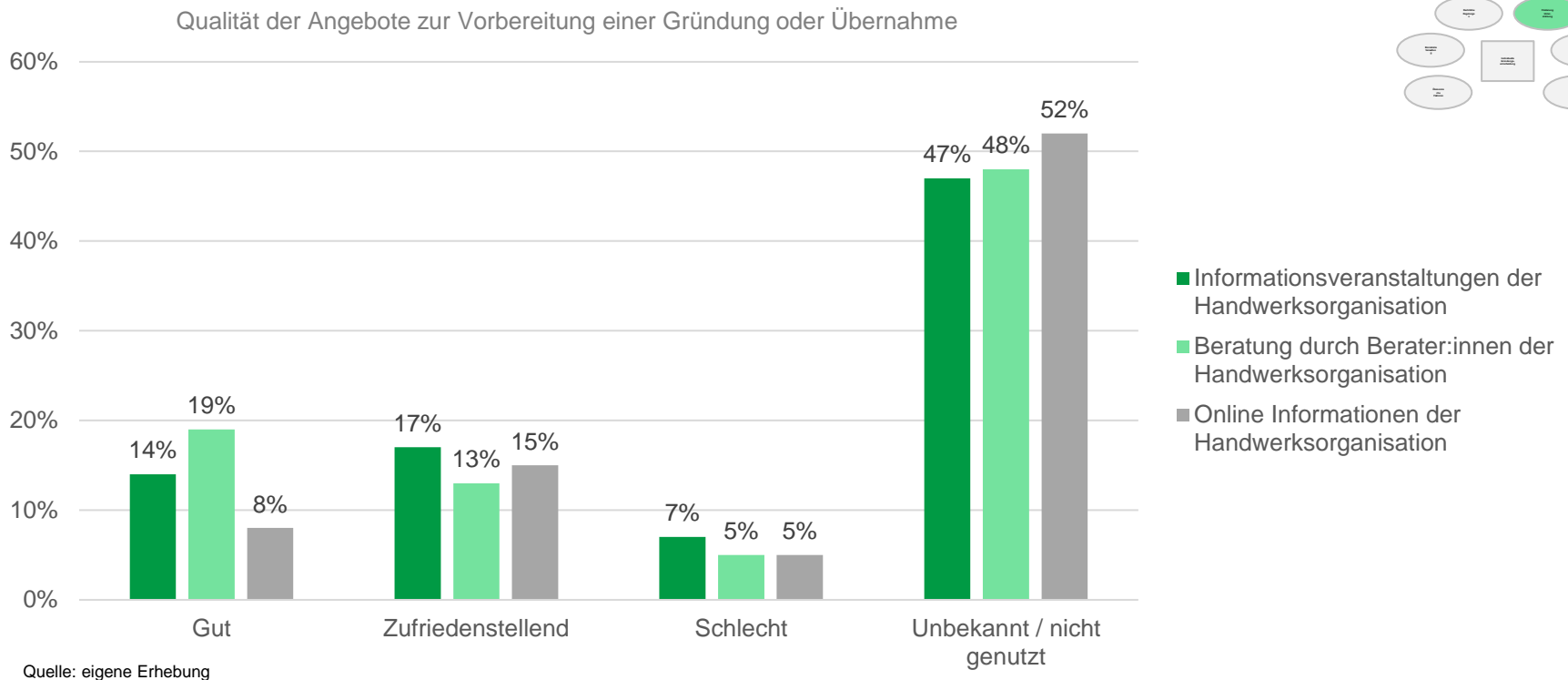
3
Steuerrechtliche
Rahmen-
bedingungen

- Es existieren keine spezifischen Erleichterungen für neu gegründete Unternehmen.
- Mittelbar können junge Unternehmen von größenabhängigen Sonderregelungen profitieren.
- Aufgrund der Branchenunabhängigkeit des Steuerrechts sind keine Sonderregelungen speziell für das Handwerk möglich.
- Jede spezielle steuerrechtliche Förderungen bestimmter Unternehmergruppen (z.B. Gründer:innen) muss den strengen gleichheits- und beihilferechtlichen Anforderungen höherrangigen Rechts genügen.

4
Verfahrens-
rechtliche Rahmen-
bedingungen

- Komplexität rechtlicher Normen führt häufig zu Unsicherheiten.
- Bei Einführung neuer Regelungen ist die Umsetzungsfrist häufig nicht ausreichend.

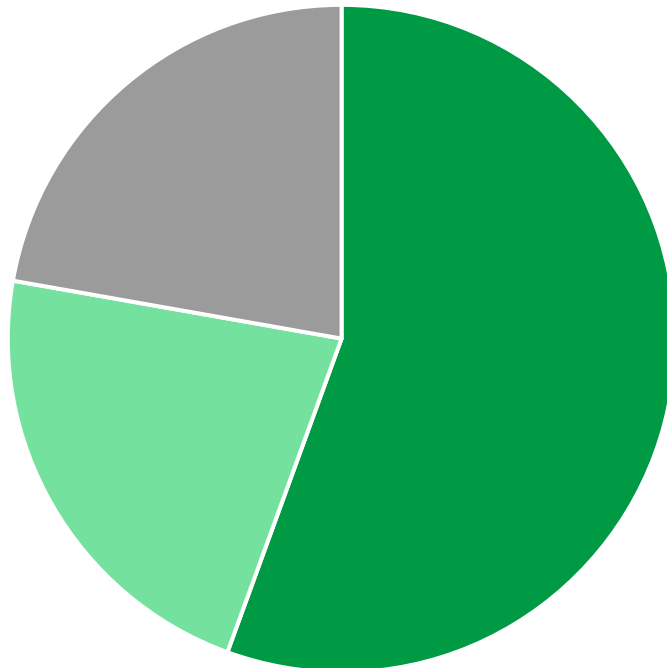
Positives Bild handwerklicher Unterstützungsleistungen aber Probleme durch geringe Bekanntheit



- Die Unterstützungsangebote der Handwerksorganisation werden von der überwiegenden Mehrheit der Gründer:innen sehr positiv bewertet.
- Als besonders hilfreich wurden die von einigen Kammern gebildeten Starter Center bewertet, in denen alle Services der Existenzgründungsberatung und –begleitung gebündelt werden.
- Problematisch ist in erster Linie die mangelnde Bekanntheit vieler Angebote. Dies gilt in besonderem Maße für handwerksferne Gründer:innen.

Vorurteilsbehaftetes Bild von Selbständigkeit und Handwerk wirkt gründungshemmend

Grundlage für das Bild von Selbständigkeit



- Oberflächliche Informationen / "Was man so hört"
- Selbständige aus dem persönlichen Umfeld
- Elterlicher Betrieb

Quelle: eigene Erhebung

Assoziationen mit Selbständigkeit und Handwerk



Selbständige arbeiten rund um die Uhr

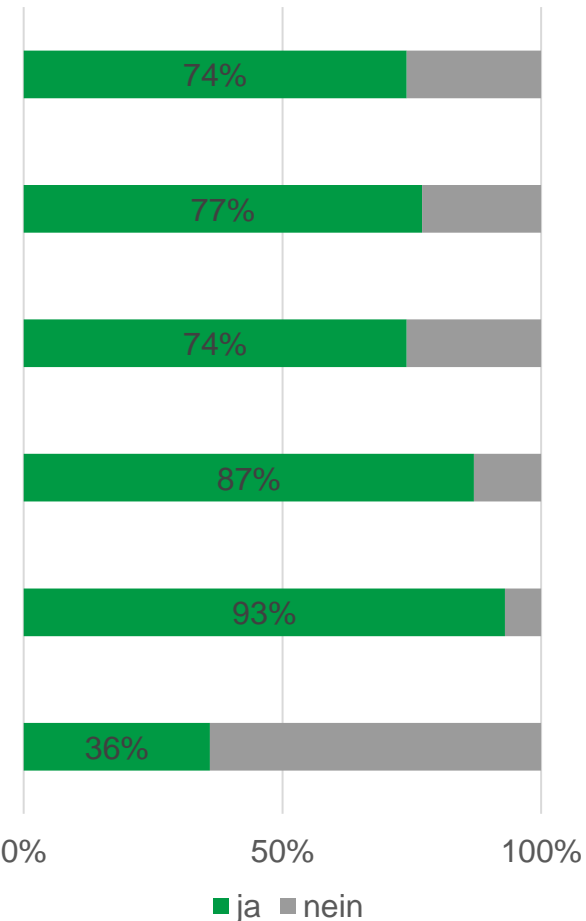
Selbständigkeit birgt ein unnötig hohes Risiko

Wer mit seinem Unternehmen scheitert wird oft stigmatisiert

Das Handwerk ist gesamtwirtschaftlich wichtig

Das Handwerk ist für mich persönlich wichtig

Das Handwerk genießt ein hohes gesellschaftliches Ansehen

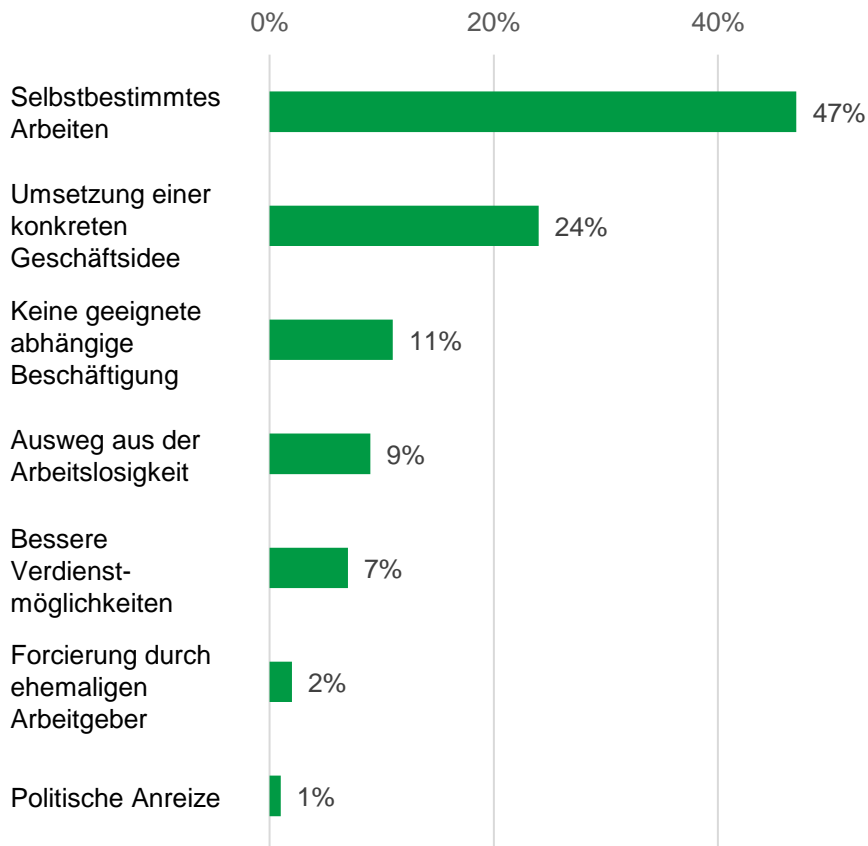


Quelle: Forsa 2021

Gründungsmotive sind vielfältig. Wichtig ist, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken

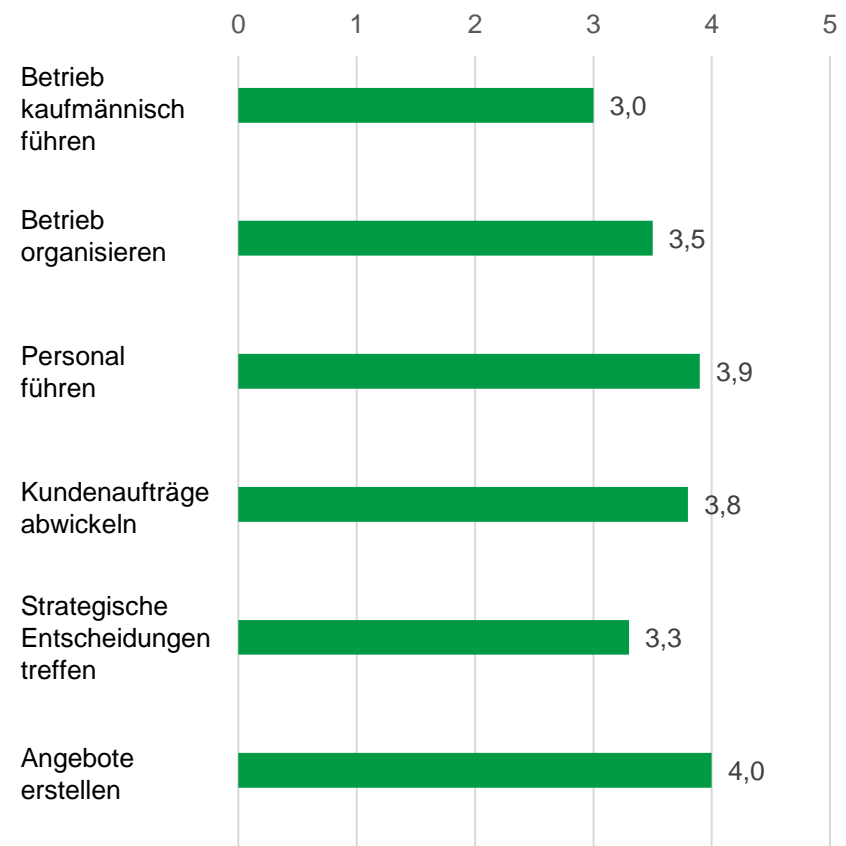


Gründungsmotive im Handwerk



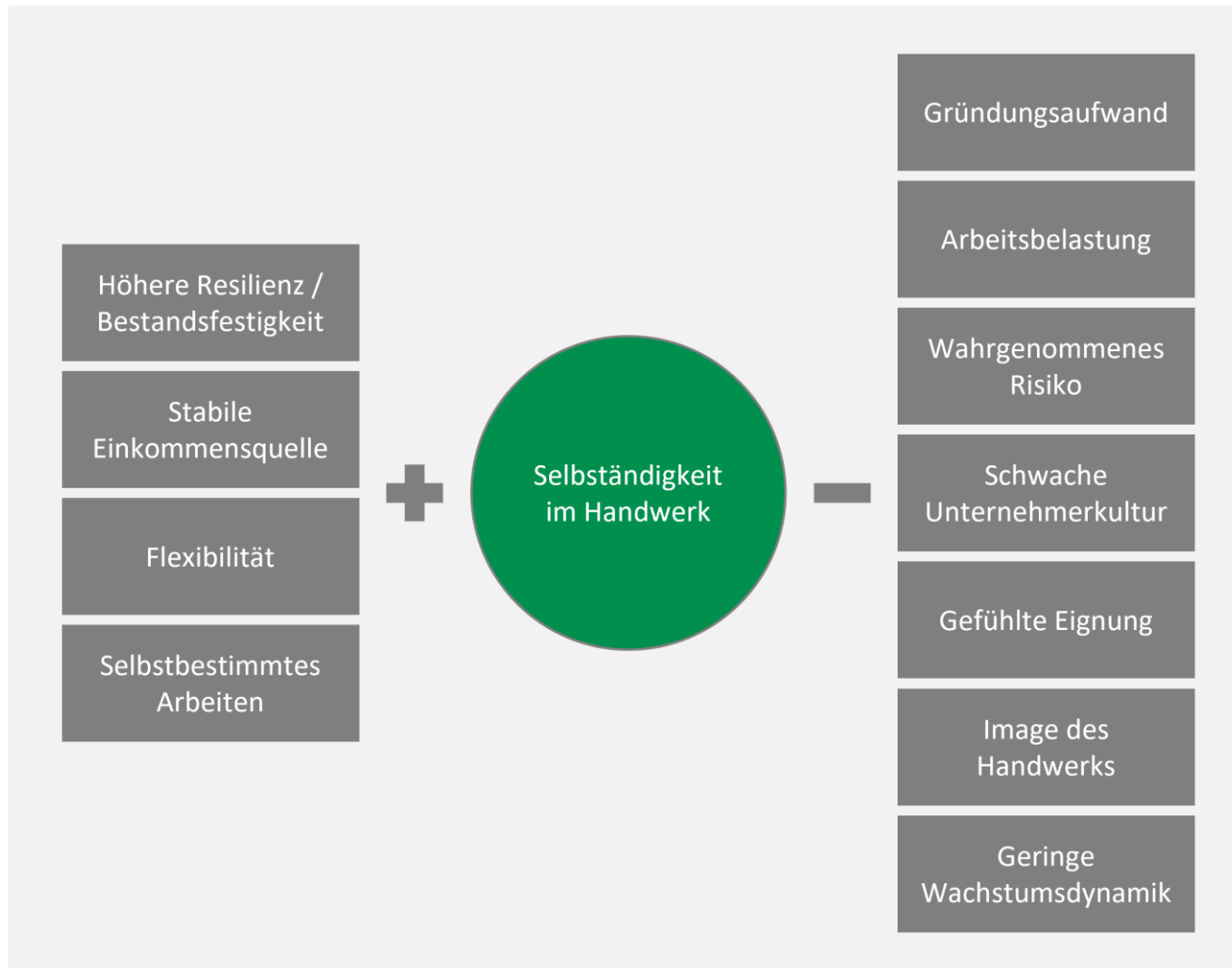
Quelle: IAB/ZEW Gründungspanel

Einschätzung der eigenen Kompetenzen
(1 = wenig kompetent bis 6 = sehr kompetent)



Quelle: eigene Erhebung

Fazit: Vielschichtige Gemengelage positiver und negativer Einflussfaktoren auf das Gründungsgeschehen im Handwerk



Handlungsempfehlungen zur Stärkung der handwerklichen Selbständigkeit für Politik, Handwerksorganisation & Betriebe

1

Image-
verbesserung

- Korrektur der Außendarstellung des Handwerks
- Betonung der Vorteile selbständiger Tätigkeit
- Frühzeitige Berufsorientierung

2

Reduktion der
Arbeitsbelastung

- Verfahrensrechtliche Vereinfachungen im Steuerrecht
- Einrichtung von (langfristigen) Coaching- und Mentoringprogrammen

3

Steigerung der
Unternehmens-
performance

- Förderung innovativer Geschäftsmodelle
- Steuerrechtliche Starterleichterungen
- Ausbau und Anpassung unmittelbarer Gründungsförderung

4

Reduktion des
Gründungs- und
Übernahme-
aufwands

- Vernetzung und Digitalisierung behördlicher Stellen (Ziel: One-Stop-Shop)
- Vereinfachung der Datennutzung im Rahmen des Betriebsübergangs
- Praxisnahe Unterstützungsangebote im Gründungs- und Übernahmeprozess

5

Erschließung neuer
Potenziale und
Zielgruppen

- Handwerksferne Gründer:innen für das Handwerk gewinnen
- Kreative und handwerksübergreifende Gründungsmodelle fördern
- Spezielle Ansprache und Förderung von Frauen
- Spezielle Ansprache und Förderung von Migrant:innen
- Soloselbständige als Übernehmer:innen gewinnen
- Frühzeitige Befähigung und Motivation der Belegschaft als potenzielle Nachfolger:innen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Ludwig-Fröhler-Gesellschaft zur
Förderung der Handwerkswissenschaften e.V.**

Prof. Dr. Gunther Friedl

Institutsleiter

Max-Joseph-Str. 4
80333 München

(089) 515560 - 70
sekretariat@lfi-muenchen.de

www.zdh.de